

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.05.2023,
Raum, Ort:	Raum 120, Senatszimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:12 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Prof. Dr. Joachim Winkler (SPD)

Mitglieder

Frau Christa Hagemann (DIE LINKE.)

Herr Toni Brüggert (CDU)

Herr René Fuhrwerk (GRÜNE)

Vertretung für: Frau Claudia
Tamm

Frau Karin Lechner (SPD)

Frau Brigitte Schneider (AfD)

Herr Wolfgang Box (CDU)

Frau Kathrin Gründemann (FÜR-WISMAR-Forum)

Herr Armin Weyrauch (FDP)

Verwaltung

Frau Christiane Bens ()

Frau Nadine Domschat-Jahnke ()

Frau Claudia Grohmann ()

Gäste

Herr Adelt ()

Frau Dr. Heide-Rose Brückner	()
Herr Maik Dittberner	()
Frau Sybille Runge	()

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Claudia Tamm	(GRÜNE)	entschuldigt
-------------------	---------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 3 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.04.2023
- 6 Vorstellung "Kinderfreundliche Kommune" (Präsentation)
- 7 Kinder- und Jugendparlament
- 8 Schreiben des Kijupas an die Fraktionen/an den Präsidenten
- 9 Verfahrensweise zur Standortfrage St. Georgenaltar
Vorlage: VO/2023/4687
- 10 Förderung der Wohlfahrtspflege 2023
Hier: Wismarer Tafel e.V.
Förderung der Maßnahme "Hilfe in Not"
Vorlage: VO/2023/4718
- 11 Kulturförderung 2023
hier: Chor der Hansestadt Wismar e.V. – Qualitätssicherung, Honorar künstlerische
Leitung und Vorbereitung der Auftritte
Vorlage: VO/2023/4612-01
- 12 Kulturförderung 2023
hier: Allgemeiner Studierendenausschuss der Hochschule Wismar – CampusOpenAir
Wismar 2023
Vorlage: VO/2023/4696-01
- 13 Sportförderung 2023
Hier: TSG Wismar e.V. – Abt. Kanu
Erneuerung der Entwässerung inkl. Leitung u. Anbindung
an die Regenentwässerung und Planieren des Sattelplatzes
Vorlage: VO/2023/4716
- 14 Bericht aus der Beiratssitzung Wonnemar
- 15 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

2 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Prof. Winkler begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung.

3 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Winkler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Prof. Winkler informiert, dass das Kinder- und Jugendparlament die Teilnahme an der heutigen Sitzung abgesagt und schriftlich entschuldigt hat. Herr Prof. Winkler verliest das Schreiben, in welchem die Gründe benannt werden. Sie bitten darum, den TOP 7 und TOP 8 in der nächsten Sitzung zu beraten.

Die Anwesenden sind hiermit einverstanden.

Frau Grohmann informiert, dass sich Herr Fröhlich auf Dienstreise befindet. Herr Fröhlich wollte in der heutigen Sitzung zum TOP 14 (Bericht aus der Beiratssitzung Wonnemar) informieren. Frau Grohmann bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt in der kommenden Ausschusssitzung zu behandeln.

Die Anwesenden sind hiermit einverstanden.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 9 Ja-Stimmen bestätigt.

5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.04.2023

Wortmeldungen: Frau Gründemann

Von Frau Gründemann erfolgt eine Nachfrage bezüglich ihrer Wortmeldung im TOP 21 Sonstiges zur Durchführung von zwei Veranstaltungen. Diese sind von einem „Verein“ durchgeführt worden.

Die Verwaltung informiert, dass die zwei Veranstaltungen von der DLRG durchgeführt wurden.

Herr Prof. Winkler lässt über das Protokoll (ohne Änderungen) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

6 Vorstellung "Kinderfreundliche Kommune" (Präsentation)

Wortmeldungen: Herr Prof. Winkler, Frau Dr. Brückner, Frau Hagemann, Frau Lechner,
Herr Brüggert, Frau Grohmann

Herr Prof. Winkler informiert, dass sich der Arbeitskreis Jugendkultur mit dieser Thematik beschäftigt und festgestellt hat, diesem Thema mehr Bedeutung beizumessen.

Frau Dr. Brückner vom Verein „Kinderfreundliche Kommune“ informiert in einer Präsentation u. a. über das Anliegen des Vereins, die Aufgaben, die Voraussetzungen zur Aufnahme, zum Aktionsplan und Siegel, zu den Unterstützungsmaßnahmen, zur Laufzeit, den jährlichen finanziellen Kosten für die Kommune und zum Personalbedarf.

Frau Hagemann bittet die Präsentation mit dem Protokoll zu versenden.
Dieses wird von der Verwaltung zugesagt.

Herr Brüggert informiert, dass sich der Ausschuss mit diesem Thema bereits vor ca. 3 Jahren beschäftigt hat und zum damaligen Zeitpunkt die Antragstellung auf Teilnahme an der Initiative „Kinderfreundliche Kommunen“ abgelehnt wurde. Herr Brüggert bedankt sich für die Ausführungen zur Präsentation.

Frau Grohmann informiert über den vorliegenden Bericht (VO/2020/3669-01) von Herrn Fröhlich zur Teilnahme an der Initiative „Kinderfreundliche Kommunen“ aus dem Jahr 2020. Sie bittet die Anwesenden, den Bericht noch einmal zur Kenntnis zu nehmen.

Die Anwesenden bedanken sich bei Frau Dr. Brückner für die Präsentation.

7 Kinder- und Jugendparlament

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung beraten.

8 Schreiben des Kijupas an die Fraktionen/an den Präsidenten

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung beraten.

9 Verfahrensweise zur Standortfrage St. Georgenaltar **Vorlage: VO/2023/4687**

Wortmeldungen: Herr Prof. Winkler, Herr Brüggert, Frau Domschat-Jahnke, Frau Lechner,
Herr Weyrauch, Frau Hagemann, Herr Box, Frau Gründemann

Die Erläuterung und ergänzende Informationen zur Vorlage erfolgen von Herrn Brüggert.

Es sei gewünscht, dass der Altar in die St. Georgenkirche kommt. Jedoch steht die grundsätzliche Erhaltung im Vordergrund. Wichtig ist, dass durch die Aufstellung des Altars die Möglichkeit zur Durchführung von Veranstaltungen nicht entfällt. Die kulturelle Nutzung der Kirche soll erhalten bleiben. Ein Hinweis erfolgt auf die durchzuführende Kostenermittlung.

Herr Prof. Winkler macht auf die noch nicht entscheidungsreife Situation aufmerksam. Es sind noch zu viele Komponenten ungeklärt und eine Information von der Verwaltung zu den Kosten steht noch aus. Die Kosten müssten in den kommenden Haushalt aufgenommen werden. Eine endgültige Entscheidung kann erst nach Vorliegen aller Fakten (Vergleich und Abwägung) getroffen werden.

Frau Domschat-Jahnke gibt in ihren Ausführungen einen Hinweis auf den vorliegenden Bericht zur Standortfrage St. Georgenaltar. Wünschenswert wäre, die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Vorplanung mit Kostenschätzung zu beauftragen. Die Vorplanung sollte forciert werden, um die Kosten zu ermitteln und einen Vergleich anstellen zu können. Ein Hinweis erfolgt darauf, dass immer eine fachliche Betreuung, ob am Standort Nikolaikirche oder St. Georgen, notwendig sein wird.

Eine Diskussion erfolgt zum Beschlussvorschlag. In den Wortmeldungen erfolgt der Hinweis, dass es sich beim vorliegenden Beschlussvorschlag nicht darum handelt, dass der Altar wieder nach St. Georgen kommt, sondern um die Abwägung aller Fakten und „Schwung“ in die Angelegenheit zu bringen. Die CDU-Fraktion wünscht sich, dass der Altar nach St. Georgen kommt. In weiteren Wortmeldungen wird u. a. darauf eingegangen, dass alles in einem gesellschaftlichen Interesse sein muss und nicht nur auf das Interesse der Bürgerschaft abgestellt werden könne. Ebenso wird immer wieder der vorzulegende Kostenvergleich durch die Verwaltung angesprochen, um eine Entscheidung treffen zu können. Grundsätzlich ist Frau Hagemann dafür, dass alle Kulturgüter an seinen „Ursprung“ zurückkehren sollten und informiert über ihre Recherche zum Altar.

Frau Domschat-Jahnke unterstützt die genannten Aspekte und teilt mit, dass eine Abstimmung auf jeden Fall mit dem Landesamt für Denkmalpflege erfolgen muss. Sie macht aber noch einmal deutlich, dass aus fachlicher Sicht der richtige Schritt die Beauftragung einer Vorplanung mit Kostenschätzung ist und gibt einen Hinweis darauf, wie der entsprechende Beschlussvorschlag lauten könnte.

Eine erneute Diskussion der Anwesenden erfolgt zum Beschlussvorschlag.

Frau Hagemann stellt einen Änderungsantrag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

„Die Bürgerschaft spricht sich für eine Vorplanung zu einer eventuellen Rückkehr des Altars in die Georgenkirche aus und begrüßt alle Maßnahmen seiner Erhaltung.“

Herr Prof. Winkler lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

– abgelehnt

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 1

Herr Brüggert stellt einen Änderungsantrag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft spricht sich für eine Rückkehr des Altares in die St. Georgen Kirche aus und begrüßt alle Maßnahmen seiner Erhaltung.
2. Der Standort in der St. Georgen Kirche soll so gewählt werden, dass andere, insbesondere kulturelle Nutzungen nicht verhindert oder beeinträchtigt werden.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die klimagerechte Einhausung zu ermitteln und für den Standort St. Georgen sowie vergleichsweise für St. Nikolai darzulegen.

Herr Prof. Winkler lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

– mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 0

Eine Abstimmung zur verwiesenen Vorlage VO/2023/4687 erfolgt von Herrn Prof. Winkler nicht.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft spricht sich grundsätzlich für eine Rückkehr des Altares in die St. Georgen Kirche aus und begrüßt alle Maßnahmen seiner Erhaltung.
2. Der Standort in der St. Georgen Kirche soll so gewählt werden, dass andere, insbesondere kulturelle Nutzungen nicht verhindert oder beeinträchtigt werden.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die erforderliche klimaregelte Einhausung zu ermitteln und für den Standort St. Georgen sowie vergleichsweise für St. Nikolai darzulegen.

10 Förderung der Wohlfahrtspflege 2023
Hier: Wismarer Tafel e.V.
Förderung der Maßnahme "Hilfe in Not"
Vorlage: VO/2023/4718

Wortmeldungen: Herr Prof. Winkler, Frau Runge, Herr Box, Frau Lechner

Frau Runge informiert zur Vorlage.

In diesem Zusammenhang erfolgen Informationen zur ehrenamtlichen Arbeit bei der Wismarer Tafel e. V. und sie benennt die Gründe zur Antragstellung auf eine einmalige Förderung für den Verein Wismarer Tafel e. V. und bittet um Befürwortung der Förderung.

Herr Box stellt fest, dass die Situation der Hilfebedürftigen nicht neu ist. In der Vergangenheit gab es bereits einen Antrag auf Förderung der Wismarer Tafel e. V. Er informiert über die Argumentation der Verwaltung in der Vergangenheit, welche dann zur Ablehnung des Antrages geführt hat.

Frau Runge informiert, dass Förderungen in der Wohlfahrtspflege in dieser Form nicht möglich sind, da die Hilfebedürftigen über die Sozialsysteme des Staates versorgt werden. Aber es ist festzustellen, dass dieses nicht mehr ausreichend ist. Es wurde ein Antrag auf einmalige Förderung gestellt und sie bittet diesen positiv zu entscheiden.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschluss: Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes „Hilfe in Not“ in Höhe von 3.000,00 € für die Wismarer Tafel e.V.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

11 Kulturförderung 2023

hier: Chor der Hansestadt Wismar e.V. – Qualitätssicherung, Honorar künstlerische Leitung und Vorbereitung der Auftritte

Vorlage: VO/2023/4612-01

Wortmeldungen: keine

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung vom Chor der Hansestadt Wismar e.V. – Qualitätssicherung, Honorar künstlerischer Leiter und Durchführung von Auftritten in Höhe von 3.330,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

12 Kulturförderung 2023

hier: Allgemeiner Studierendenausschuss der Hochschule Wismar – CampusOpenAir Wismar 2023

Vorlage: VO/2023/4696-01

Wortmeldungen: Herr Prof. Winkler, Herr Adelt, Herr Weyrauch, Herr Fuhrwerk

Herr Adelt teilt mit, dass er auftretende Fragen zum Antrag auf Förderung gerne beantwortet.

Eine Wortmeldung erfolgt zum Kosten- und Finanzierungsplan.

Die Beantwortung erfolgt von Frau Grohmann und Herrn Adelt.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Allgemeinen Studierendenausschusses der Hochschule Wismar – CampusOpenAirWismar 2023 in Höhe von 5.000,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

13 Sportförderung 2023

Hier: TSG Wismar e.V. – Abt. Kanu

Erneuerung der Entwässerung inkl. Leitung u. Anbindung
an die Regenentwässerung und Planieren des Sattelplatzes

Vorlage: VO/2023/4716

Wortmeldungen: Herr Prof. Winkler, Frau Hagemann, Herr Dittberner

Herr Fuhrwerk verlässt um 18:05 Uhr die Sitzung.

Herr Dittberner macht Ausführungen zum Vorhaben.

Von Frau Hagemann erfolgt eine Nachfrage bezüglich der Beantragung von Fördermitteln bei anderen Institutionen, um z. B. den Eigenanteil des Vereins zu verringern.

Die Beantwortung erfolgt von Herrn Dittberner.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschluss: Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung für die Erneuerung der Entwässerung und das Planieren des Sattelplatzes in Höhe von 5.000,00 € für die TSG Wismar e.V. – Abt. Kanu.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

14 Bericht aus der Beiratssitzung Wonnemar

Der Tagesordnungspunkt wird in der kommenden Sitzung beraten.

15 Sonstiges

Von Frau Gründemann erfolgt eine Nachfrage zum weiteren Umgang mit der Thematik „Kinderfreundliche Kommunen“.

Herr Prof. Winkler teilt mit, dass die Thematik in der nächsten Sitzung Arbeitskreis Jugendkultur und auch in den Fraktionen besprochen werden sollte.

Frau Grohmann weist nochmals auf den Bericht der Verwaltung VO/2020/3669-01 zum Thema hin. Sie bittet die Anwesenden, diesen ebenfalls noch einmal zur Kenntnis zu nehmen.

Prof. Joachim Winkler
Vorsitz

Christa Hagemann
Stellvertretende

Silvia Godknecht
Protokollantin